

Origamiwerkstatt (alle Bilder: JuB's)

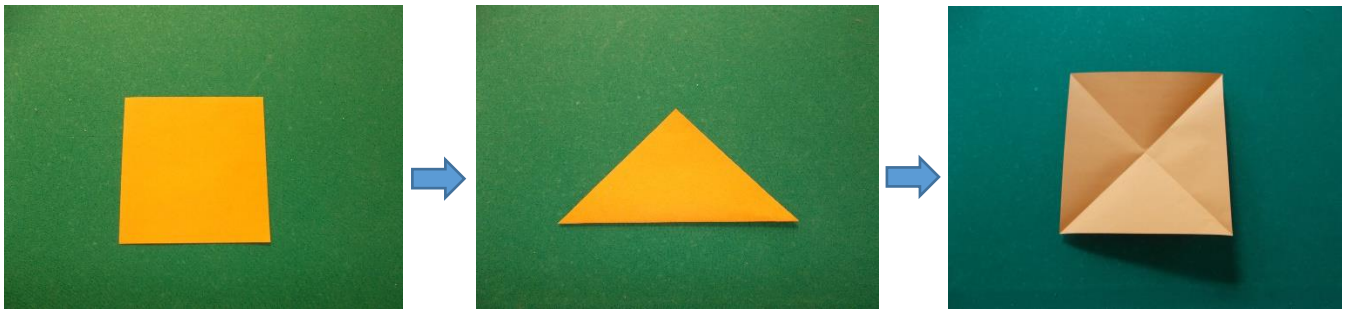
Figuren oder Dinge aus Papier zu falten (ohne Schneiden und Kleben), ist eine alte Kunst, die in Japan entstand und gedieh. Das Wort Origami bedeutet genau das: *Papier falten*.

Dabei wurden über Jahrhunderte die verschiedensten Modelle entwickelt, welche meist Tiere oder Objekte darstellen. Wie in der Natur sind manche komplexer als andere.

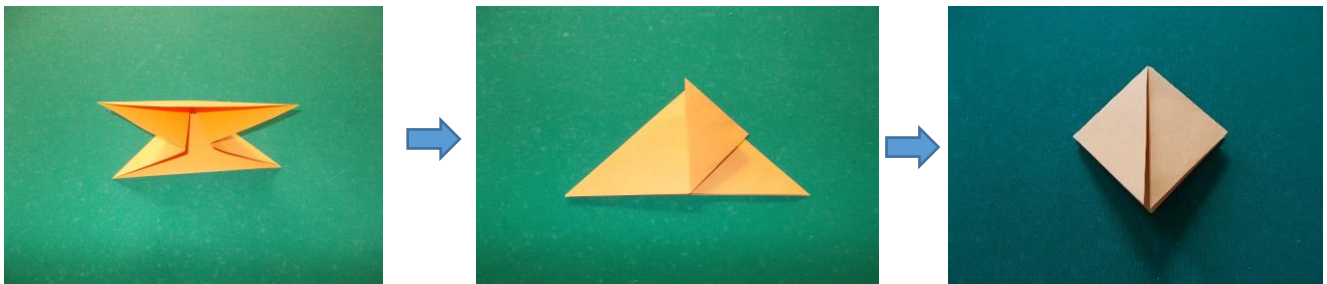
Die Figur hier ist ein Würfel, den man sogar mit Wasser befüllen kann, um ihn als Wasserbombe einsetzen zu können.

Figur: (Wasserbomben-)Würfel

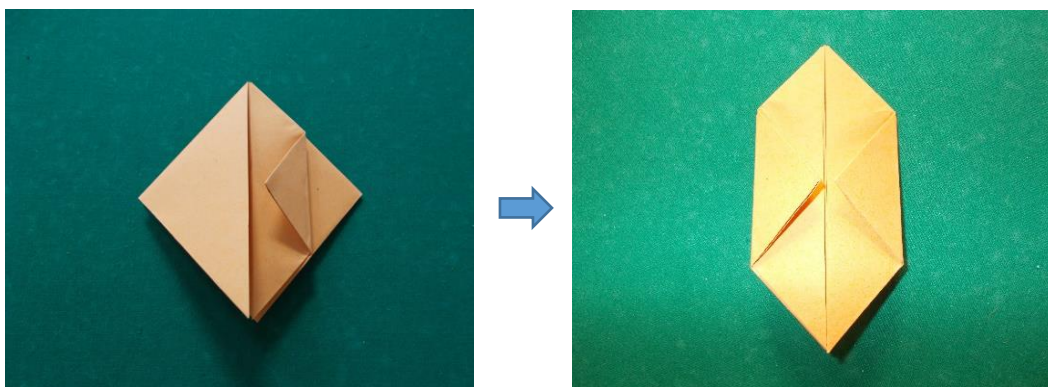
1. Falte das Papier zwei Mal von Ecke zu Ecke



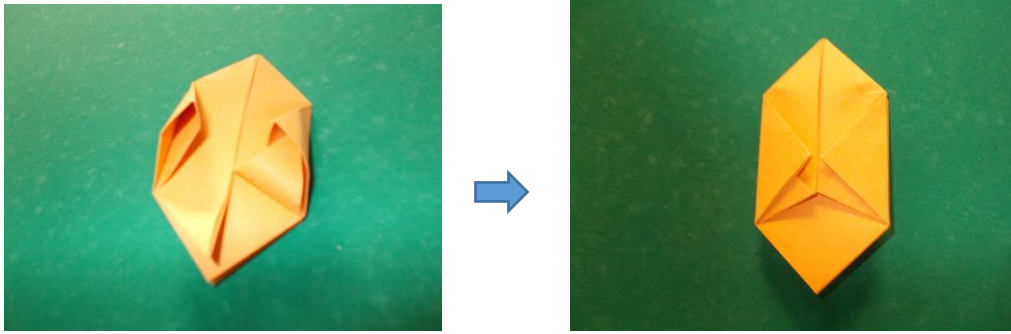
2. Falte nun 2 Seiten nach innen und alle Ecken dann hoch, dass ein Quadrat entsteht



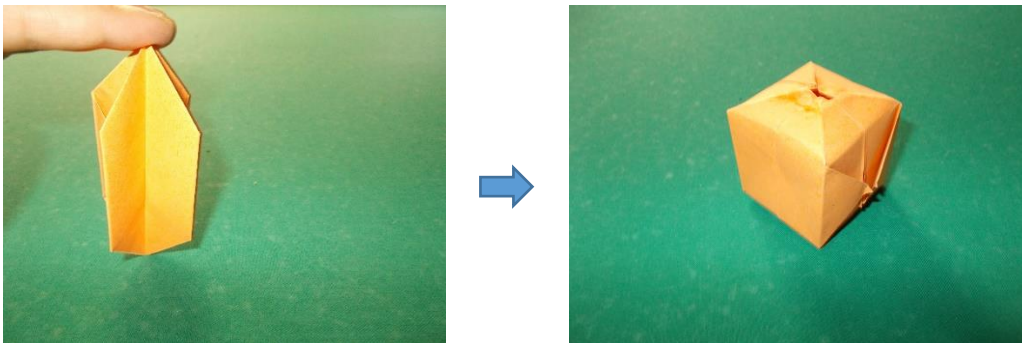
3. Falte die Ecken, die übereinanderliegen, auf Vorder- und Rückseite nach innen



4. Diese Ecken sind wie Taschen, falte wieder vorne und hinten und stecke die 4 Spitzen in die Taschen.

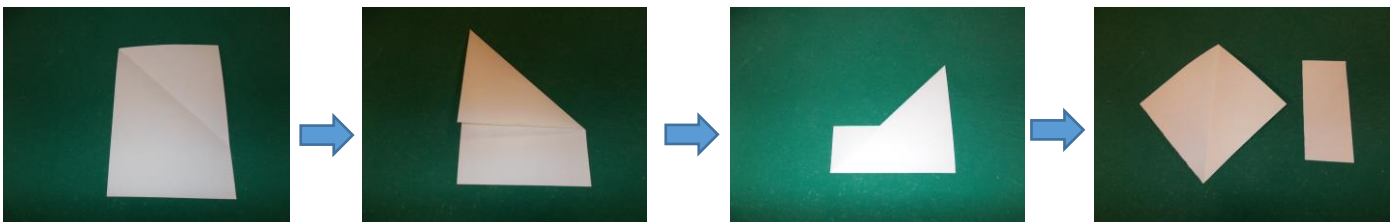


5. Spreizt das Model etwas auf. An einer Spitze ist eine Öffnung. Hier kann der Würfel zu seiner fertigen Form aufgeblasen (pusten) und danach mit Wasser gefüllt werden. Fertig!

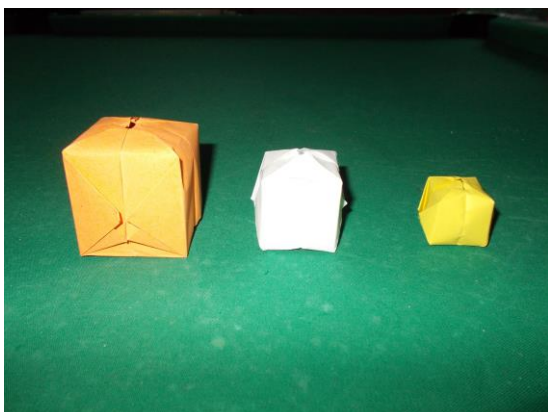


Tipps:

Die Figur benötigt ein quadratisches Blatt Papier. Hat man gerade kein solches zur Hand ist das nicht tragisch, mit einem kleinen Trick bekommt ihr auch DIN A – Blätter quadratisch: Einfach die erste Faltung wie beim quadratischen Papier vornehmen und den Teil, der übersteht, zur Abtrennung falten (oder eine Schere benutzen ☺).



Je größer das Quadrat ist, desto einfacher fällt das Falten. 25-30 cm sind optimal, wenn man die Würfel auch befüllen und werfen möchte. Ihr könnt auch versuchen die kleinste/größte Papierwasserbombe der Welt zu basteln. Wenn man geübt darin ist, fällt der Bau mit jedem Mal leichter.



Da so ein Würfel aus Papier besteht, ist klar, dass er nicht ewig Wasser halten kann, wenn man ihn als Wasserbombe verwenden will. Um die Zeit bis zum Durchweichen (oder Wurf ☺) zu erhöhen, sollte beim Befüllen ausschließlich die Öffnung getroffen werden, was leichter fällt, wenn der Hahn nur ein wenig aufgedreht wird (oder man benutzt einen passenden Trichter ☺).

Viel Spaß!